



Sammlung Theaterzettel

Das Tagebuch

Bauernfeld, Eduard von

1872-09-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

187.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 166. Montag,

den 2. September 1872.

Das Tagebuch.

Büßspiel in 2 Abtheilungen, von Ed. Bauernfeld.

Raschler, Abbotat	Herr Bichler.
Seine Frau	Frau Röde.
Tucle, seine Mündel	Frau Jacobi.
Hauptmann Wiese	Herr Hanisch.
Lieutenant Born	Herr Eichrodt.
Diener bei Raschler	Herr Peters.

Der erste Akt spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

Hier auf:

„Gesangs-Scene“

Concertstück für die Violine von L. Spohr,
vorgetragen von Hrn. Karl Hild.

Zum Schluß:

Die Unglücklichen.

Büßspiel in 1 Aufzuge von A. v. Rosebue. Neu bearbeitet von L. Schneider.

Peter Fall, ein reicher westindischer Pflanzer	Herr Werner.
Senf, ein alter Diener	Herr Bauer.
Gottfried Lebrecht Fall	Herr Müller.
Madame Freude, geborene Fall	Frau Hoffmann.
Franziska Fall	Fräul. Hagen.
Gustav Fall	Herr Eichrodt.
Charles Faucon	Herr Jacobi.
Hipolyt Fall	Herr Bichler.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt, Kaiserslautern u. Dürkheim.
" 10 " 55	" " "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 10	" " "	" " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 10 " 30	" " "	
" 9 " 45	" " "	
" 11 " —	" " "	

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.